

[Der Sicherheitsdienst der Ukraine hat drei Verrätern, die versucht haben, die Operation der ukrainischen Streitkräfte in der Region Kursk zu stören, Verdachtserklärungen zugestellt](#)

04.11.2024

Der Sicherheitsdienst der Ukraine hat Beweise gegen drei ukrainische Bürger gesammelt, die als Angehörige der russischen Armee versucht haben, die Operation der ukrainischen Verteidigungskräfte in der Region Kursk zu stören, aber gefangen genommen wurden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Sicherheitsdienst der Ukraine hat Beweise gegen drei ukrainische Bürger gesammelt, die als Angehörige der russischen Armee versucht haben, die Operation der ukrainischen Verteidigungskräfte in der Region Kursk zu stören, aber gefangen genommen wurden.

Der ukrainische Sicherheitsdienst hat Beweise gegen drei ukrainische Staatsbürger gesammelt, die als Mitglieder der russischen Armee versucht haben, die Operation der ukrainischen Verteidigungskräfte in der Region Kursk zu stören, aber gefangen genommen wurden.

Dies berichtet RBC-Ukraine unter Berufung auf den Pressedienst des Sicherheitsdienstes der Ukraine.

Den Ermittlungen zufolge dienten die Verhafteten in der 810. separaten Marinebrigade der Russischen Föderation und haben im August und September dieses Jahres die Stellungen der Streitkräfte der Ukraine in der Nähe der Stadt Sudzha beschossen. Sie wurden gefangen genommen, nachdem der feindliche Konvoi von ukrainischen Sturmtruppen mit Artillerieunterstützung besiegt worden war.

Bei den Inhaftierten handelt es sich um einen ehemaligen Krimbewohner, der 2022 in den russischen Militärbezirk Süd „mobilisiert“ wurde, einen Bewohner der besetzten Region Luhansk, der einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium in Moskau unterzeichnet hat, und einen Bürger der Region Tschernihiw, der nach Ausbruch des Krieges nach Brjansk zog, einen russischen Pass erhielt und sich freiwillig den russischen Besatzungstruppen anschloss.

Der SBU hat den Verhafteten eine Mitteilung über den Verdacht des Hochverrats unter Kriegsrecht (Teil 2 des Artikels 111 des Strafgesetzbuches der Ukraine) zugestellt. Ihnen droht eine lebenslange Haftstrafe mit Beschlagnahmung des Vermögens.

Zuvor wurde in Charkiw ein Wissenschaftler festgenommen, der Mitarbeiter einer Bildungseinrichtung war und den Russen bei der Verbesserung des Schachbretts geholfen hat.

Lesen Sie mehr über den Krieg Russlands gegen die Ukraine auf dem RBC-Ukraine Telegram Kanal.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 300

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.